

INHALT

BLOCK A:	TEILNAHME AM PROGRAMM	4
A01:	Häufigkeit der Teilnahme am Programm	4
A02:	Ausgabe von Gutscheinen	4
A03:	Jahr des Gutscheinbezuges	5
BLOCK B:	ERWERBSSTATUS	6
B01:	Erwerbsstatus	6
B02:	Tätigkeitsumfang	6
B03:	Tätigkeitsumfang Elternzeit	7
B04:	Vertragsverhältnis	7
B05:	Änderung beruflicher Werdegang	7
B06:	geänderter Erwerbsstatus	8
B07:	geänderter Tätigkeitsumfang	8
B08:	geänderter Tätigkeitsumfang (wenn damals in Elternzeit)	9
B09:	geändertes Vertragsverhältnis	9
B10:	Änderung Arbeitsplatz	9
B11:	Änderung Arbeitgeber	9
B12:	Wirtschaftszweig aktuell	10
B13:	Tätigkeit aktuell	10
B14a:	Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Angestellte	10
B14b:	Neuer Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Angestellte	11
B15a:	Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Selbstständige	11
B15b:	Neuer Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Selbstständige	11
B16a:	Tätigkeit zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs	11
B16b:	Tätigkeit zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs – specify	12
B17:	Auf-/ Abstieg durch Tätigkeitswechsel	12
B18:	Berufliche Verwertung der geförderten WB	12
BLOCK C:	NUTZUNG PRÄMIENGUTSCHEIN	13
C01:	Einlösung/Nicht-Einlösung	13
C02:	Abschluss der Maßnahme	13
C03:	Start- und Enddatum der geförderten Maßnahme	14
C04a:	Gründe für fehlenden Versuch zur Einlösung	15
C04b:	Gründe für Nicht-Einlösung	15
C04c:	Gründe für den Abbruch	16
C05a:	Gründe für fehlenden Versuch zur Einlösung (Priorität)	16
C05b:	Gründe für Nicht-Einlösung (Priorität)	16
C05c:	Gründe für den Abbruch (Priorität)	17
C06:	Folgen der Nicht-Einlösung	17
C07a:	Kosten der Alternative zur Einlösung	17
C07b:	Kostenträger der Alternative zur Einlösung	17
C07c:	Ergänzender Finanzier der Alternative zur Einlösung	18
C08:	Art der Maßnahme	18
C09:	Umfang der Maßnahme	18
C10:	Inhalte der Maßnahme	19
C11:	Motivationsgründe für Teilnahme an WBM	19
C12:	Initiative zur Weiterbildung	20
C13:	Höhe der Maßnahmegebühren	20
C14a:	Kostenträger	20

C14b:	<i>Ergänzender Finanzier</i>	21
C15:	<i>Arbeitszeit oder Freizeit</i>	21
C16:	<i>Weiterbildungsaktivität ohne BiP</i>	22
C17:	<i>ESF-Indikator Bildungsferne</i>	22
BLOCK D:	EFFEKTE DER MAßNAHME (ZUFRIEDENHEIT, SUBJEKTIVER NUTZEN)	23
D01:	<i>Erwartung an geförderte Weiterbildung</i>	23
D02:	<i>Umfang des Nutzens</i>	23
D03:	<i>Nutzen für Haupt- oder Nebentätigkeit</i>	24
D04:	<i>Beitrag zum Arbeitsplatzwechsel</i>	24
D05:	<i>Nutzen bei Arbeitgeberwechsel</i>	24
D06:	<i>Nutzen bei alter Haupttätigkeit</i>	24
D07:	<i>Nutzen bei alter Nebentätigkeit</i>	25
D08:	<i>Ertrag der Weiterbildung</i>	25
D09a:	<i>Zufriedenheit</i>	25
D09b:	<i>Gründe für Unzufriedenheit</i>	26
BLOCK E:	PROBLEME DER EINLÖSUNG (AKZEPTANZ BEI ANBIETERN)	27
E01_neu:	<i>Informationsquelle Bildungsprämie</i>	27
E01b_neu:	<i>Annahmefähigkeit WBA</i>	27
E02a:	<i>Gutschein abgelehnt</i>	27
E02b:	<i>Gutschein abgelehnt (Anzahl)</i>	27
E03:	<i>Probleme WBA (finanzielle Nachforderungen/formelle Nachlieferungen)</i>	28
BLOCK F:	FOLGENDE WEITERBILDUNGSAKTIVITÄT	29
F01:	<i>Weiterbildungsaktivität</i>	29
F02a:	<i>ESF-Indikator Bildungsaktivierung</i>	29
F02b:	<i>Gründe keine weitere Weiterbildung</i>	29
F03:	<i>Initiative Folge Weiterbildung</i>	30
F04a:	<i>Kostenträger Folge Weiterbildung</i>	30
F04b:	<i>Ergänzende Finanzierung Folge Weiterbildung</i>	30
BLOCK G:	NUTZUNG SPARGUTSCHEIN	31
G01:	<i>Einlösung Spargutschein</i>	31
G02:	<i>Gründe für Nicht-Erhalt des Spargutscheins</i>	31
G03:	<i>Einlösung/Nicht-Einlösung Spargutschein</i>	31
G04:	<i>Gründe für Nicht-Einlösung des Spargutscheins nach Auszahlung</i>	32
G05:	<i>Gründe für Nicht-Einlösung des Spargutscheins vor Auszahlung</i>	33
G06:	<i>Umfang der Maßnahme Spargutschein</i>	33
G07:	<i>Höhe der Maßnahmegebühren Spargutschein</i>	34
G08:	<i>Probleme Einlösung Spargutschein</i>	34
G09:	<i>Sparen für Weiterbildung aktuell</i>	34
BLOCK H:	BEURTEILUNG DER PROZESSE/PROGRAMM (BST, AUFWAND, MEDIEN)	35
H01:	<i>Idee staatlicher Weiterbildung</i>	35
H02:	<i>Idee staatlicher Weiterbildung durch Gutscheinprogramme</i>	35
H03:	<i>Einschätzung Wirkung staatlicher Förderung</i>	35
H04:	<i>Überblick über Weiterbildungsmöglichkeiten</i>	35
H05:	<i>Wunsch nach mehr Beratung/Informationen</i>	36
H06:	<i>Vorkenntnisse WBM</i>	36
H07:	<i>Vorkenntnisse WBA</i>	36
H08:	<i>Beeinflussung Beratungsgespräch</i>	36
H09:	<i>Beurteilung Prämienberatung insgesamt</i>	37

H10:	Beurteilung Prämienberatung einzeln Unwissende	37
H11:	Beurteilung Prämienberatung einzeln Wissende	38
H12a:	Weiterempfehlung BiP	38
H12b:	Weiterempfehlung BiP	38
H13:	Beurteilung Programm Bildungsprämie	38
H14:	Nutzung von Informationsmedien	39
H15:	Zufriedenheit mit Programmmedien	39
BLOCK I: EINSTELLUNG / ARBEITSBELASTUNG		40
I01:	Einstellung zum Nutzen von WB.....	40
I02:	Arbeitsbelastung	40
I03:	Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten: Grad der Unter-/Überforderung	41
I04:	Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten: Änderungen	41
I05:	Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten: Verantwortung	41
I06:	Einstellung zur beruflichen Arbeit	42
BLOCK J: BESCHREIBUNG DER NUTZER- UND ZIELGRUPPE		43
J01:	Geschlecht	43
J02a:	Alter	43
J02b:	Altersgruppe	43
J03:	Staatsangehörigkeit	43
J04:	Geburtsland.....	43
J05:	Zuwanderung	44
bundland:	Bundesland.....	44
J06:	Schulabschluss	44
J07:	Berufsabschluss	45
J08:	Nettoeinkommen	45
J09:	Liquidität.....	45

BLOCK A: TEILNAHME AM PROGRAMM

Guten Tag, mein Name ist... von uzbonn. Wir führen zurzeit eine wissenschaftliche Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durch. Es geht um die Begleitforschung zum Programm "Bildungsprämie". Sie müssten bereits ein Anschreiben von uns erhalten haben? Spreche ich mit >>VORNAME<< >>NACHNAME<<?

INT: Ggf. verbinden lassen/klären, ob Zielperson im Haushalt erreichbar.

Sie waren >>TEILNEHMER/IN<< des Programms und hatten sich freundlicherweise zur Teilnahme an der Begleitforschung bereiterklärt.

INT: Bitte NUR die genannte Person befragen.

INT: ggf. auf das Anschreiben beziehen, das wir zugeschickt haben.

INT: ggf. Versand des Anschreibens **per Email** erneut anbieten

A01: Häufigkeit der Teilnahme am Programm

INT: Wenn in einem Beratungsgespräch sowohl ein Prämiegutschein als auch ein Spargutschein erhalten wurde, gilt dies als eine Teilnahme.

- Das Programm Bildungsprämie gibt es seit Dezember 2008. Haben Sie öfter an dem Programm Bildungsprämie teilgenommen, d.h. haben Sie seitdem mehrmals Gutscheine für berufliche Weiterbildung bekommen?
- 1 Nein, nur einmal
 - 2 Mehr als einmal
 - 3 An einem Beratungsgespräch teilgenommen, aber keinen Gutschein erhalten (-> QUIT)
 - 8 Weiß nicht (-> QUIT)
 - 9 Keine Angabe (-> QUIT)
- INT: ggf. vorlesen: „Es geht nicht darum, wie viele Beratungsgespräche Sie hatte, sondern nur, darum, wie oft Sie Gutscheine für berufliche Weiterbildung erhalten haben

(Quelle: Eigene Frage)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

(wenn A01 = 2) Falls Sie öfter an dem Programm teilgenommen haben: Die folgenden Fragen beziehen sich ausschließlich auf das letzte durchgeführte Beratungsgespräch und die dabei überreichten Gutscheine

A02: Ausgabe von Gutscheinen

- Haben Sie bei dem (wenn A01 = 2: letzten) Beratungsgespräch, das Sie besucht haben einen Prämiegutschein, einen Spargutschein, beide Gutscheine oder gar keinen Gutschein bekommen?
- Antworten ggf. vorlesen.
- (Quelle: RWI H 323 Selbe Fragestellung und Items)
- Antworten bei Bedarf vorlesen.
- 1 Nur einen Prämiegutschein
 - 2 Nur einen Spargutschein
 - 3 Beide Gutscheine
 - 4 Keinen Gutschein (->TEXT 1)
 - 5 Gutschein bekommen, nicht mehr klar welchen (->TEXT 2)
 - 8 Weiß nicht (->QUIT)
 - 9 Keine Angabe (->QUIT)

INT: Spargutschein: „Wenn Sie mithilfe von vermögenswirksamen Leistungen und einer Arbeitnehmersparzulage Geld anlegen, ist dieses normalerweise gesperrt, also nicht ohne weiteres verfügbar. Mit dem Spargutschein der Bildungsprämie können Sie jedoch hiervon Geld für berufliche Weiterbildung entnehmen, ohne dass Sie den Anspruch auf die staatliche Förderung verlieren

INT: Geld anlegen -> hier ist ein Ansparguthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz gemeint, für das man eine staatliche Förderung – die Arbeitnehmersparzulage – erhält.“

INT: Prämiegutschein: „Den Prämiegutschein können Arbeitnehmer nutzen, um eine Weiterbildungsmaßnahmen zu finanzieren oder zu bezuschussen. Man muss bestimmte Kriterien erfüllen, wie z.B. mindestens 25 Jahre alt sein und mindestens 15h/Woche erwerbstätig sein.“

TEXT1: Wenn A01=2 und A02=4 TEXT: „Bitte beziehen Sie sich im Folgenden dann auf den jeweils letzten Prämien- oder Spargutschein, den Sie im Rahmen des Programms Bildungsprämie erhalten haben.“

TEXT2: Wenn A01=2 und A02=5 TEXT: „Bitte beziehen Sie sich im Folgenden dann auf den letzten Prämien- oder Spargutschein, den Sie im Rahmen des Programms Bildungsprämie erhalten haben und an den Sie sich erinnern können.“

A03: Jahr des Gutscheinbezuges

In welchem Jahr hat dieses Gespräch stattgefunden?

INT: Das Gespräch sollte zwischen 2013 und Juni 2014 stattgefunden haben.

INT: Wenn ab Juli 2014 bitte nachhaken, ob zwischen 2013 und Juni 2014 ebenfalls ein Gespräch stattfand.

INT: Wenn 2012 bitte nachhaken

INT: Wenn 2011 bzw. früher oder Juli 2014 bzw. später dann Abbruch des Interviews

(Quelle: RWI H 323 Selbe Fragestellung und Items)

- 1 2014 (Januar bis Juni)
- 2 2013
- 3 2012
- 4 2011 oder früher (->QUIT)
- 5 Ab Juli 2014 oder später (->QUIT)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe (->QUIT)

BLOCK B: ERWERBSSTATUS

Bevor wir näher auf die berufliche Weiterbildung eingehen, habe ich ein paar Fragen zu Ihrer beruflichen Situation.

B01: Erwerbsstatus

Darf ich zunächst fragen, was ihr aktueller Erwerbsstatus ist? Sind Sie...

(Quelle: RWI H 102 selbe Frage, Item 1 und 2 modifiziert)

INT: Personen, die selbständig sind und sich in Elternzeit befinden, bitte unter Punkt 5 einordnen.

Antworten bei Bedarf bis zu Ende vorlesen.

- 1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigt
- 2 Selbstständig
- 3 Arbeitslos gemeldet oder in einem Ein-Euro-Job
- 4 In Ausbildung, Umschulung, oder Beschäftigungsmaßnahme (auch Studium, Weiterbildung)
- 5 In Mutterschutz oder Elternzeit mit bestehendem Anstellungsverhältnis
INT: eigentlich angestellt, jedoch aktuell nicht oder nur eingeschränkt aktiv / aktuell zu Hause
- 6 In Mutterschutz oder Elternzeit ohne Anstellungsverhältnis
- 7 In Rente
- 8 Wehrdienst/Zivildienst, Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
- 9 Anderes, nicht erwerbstätig, z.B. Hausfrau, Hausmann, auch Berufsrückkehrer
- 8 Weiß nicht (-> QUIT)
- 9 Keine Angabe (-> QUIT)

B02 Tätigkeitsumfang

Filter: B01 = 1,2

INT: Vollzeit gilt immer dann, wenn die befragte Person im Umfang des auf der Stelle tariflich festgelegten Maximum arbeitet. Bei Selbständigen nach Selbsteinschätzung

Wie ist der zeitliche Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit?

(Quelle: AES F006 Andere Fragestellung, 11 Items hier reduziert auf 4 Items)

Antworten vorlesen.

- 1 Vollzeit
- 2 Teilzeit (15 Stunden oder mehr die Woche)
- 3 Teilzeit (weniger als 15 Stunden die Woche)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B03: Tätigkeitsumfang Elternzeit

Filter: B01 = 5

In Elternzeit kann man ja in einem gewissen Umfang erwerbstätig sein. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie erwerbstätig?

(Quelle: AES F006 Andere Fragestellung, 11 Items hier reduziert auf 4 Items)

INT: Die Frage bezieht sich auf die, eventuell unterbrochene, Haupttätigkeit, nicht auf eine ausschließlich während der Elternzeit vorübergehend ausgeübte Teilzeittätigkeit

Antworten vorlesen.

- 1 Ja, in Teilzeit (15 Stunden oder mehr die Woche)
- 2 Ja, in Teilzeit (weniger als 15 Stunden die Woche)
- 3 Nein, gar nicht erwerbstätig
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B04: Vertragsverhältnis

Filter: B01=1 oder B03=1 oder B03=2

INT: Personen in Elternzeit, die selbstständig sind. Bei unbefristeter Arbeitsvertrag einsortieren

Haben Sie einen unbefristeten oder einen befristeten Arbeitsvertrag?

(Quelle: RWI H 311 Andere Fragestellung, Items 3 und 4 modifiziert)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Unbefristeter Arbeitsvertrag
- 2 Befristeter Arbeitsvertrag
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B05: Änderung beruflicher Werdegang

Haben sich in Ihrem beruflichen Werdegang seit dem Zeitpunkt des Beratungsgesprächs, das Sie im Rahmen der Bildungsprämie wahrgenommen haben, Veränderungen ergeben? Hiermit sind auch Veränderungen der Arbeitszeit gemeint.

INT: z.B. eine Reduzierung der Stunden.

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

Wenn B01=3,4,6,7,8,9 UND B05=2 -> QUIT

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

INT: Achtung, wenn die ZP aktuell nicht erwerbstätig ist und sich im Vergleich zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs KEINE Änderungen ergeben haben (also auch damals NICHT erwerbstätig), so wird das Interview abgebrochen. Bitte nochmal nachfragen: „Ich habe eben aufgenommen, dass sie aktuell nicht erwerbstätig sind. Wenn sich keine Änderungen ergeben haben, dann waren Sie zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs ebenfalls nicht erwerbstätig. Ist das korrekt, oder trifft etwas anderes auf Ihre damalige Erwerbssituation zu?“

B06: geänderter Erwerbsstatus

Filter: B05 = 1

INT: Die Person musste beim Beratungsgespräch erwerbstätig im Umgang von mindestens 15 Wochenstunden sein. 3,4,6,7,8,9 sind Antworten, die nicht den Förderbedingungen entsprechen

Was war Ihr Erwerbsstatus zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs? Waren Sie...

(Quelle: RWI H 102, Item 1 und 2 modifiziert)

INT: rote Antworten nicht aktiv anbieten.

INT: bei Angabe roter Antwort nochmals prüfen „wir sprechen jetzt von Ihrer Erwerbssituation zu dem Zeitpunkt, als das Beratungsgespräch zur Bildungsprämie stattgefunden hat. Waren Sie damals ...?“

INT: Personen, die selbständig sind und sich in Elternzeit befinden, bitte unter Punkt 5 einordnen

Antworten bei Bedarf bis zu Ende vorlesen.

- 1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigt
- 2 Selbstständig
- 3 Arbeitslos gemeldet oder in einem Ein-Euro-Job
- 4 In Ausbildung, Umschulung, oder Beschäftigungsmaßnahme (auch Studium, Weiterbildung)
- 5 In Mutterschutz oder Elternzeit mit bestehendem Anstellungsverhältnis
INT: eigentlich angestellt, jedoch aktuell nicht oder nur eingeschränkt aktiv / aktuell zu Hause
- 6 In Mutterschutz oder Elternzeit ohne Anstellungsverhältnis
- 7 In Rente
- 8 Wehrdienst/Zivildienst, Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
- 9 Etwas anderes, nicht erwerbstätig, z.B. Hausfrau, Hausmann, auch Berufsrückkehrer
- 8 Weiß nicht (-> QUIT)
- 9 Keine Angabe (-> QUIT)

Wenn und B06=3,4,6,7,8,9 -> QUIT

B07: geänderter Tätigkeitsumfang

Filter B06 = 1,2

Wie war der damalige zeitliche Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit?

(Quelle: AES F006 Andere Fragestellung, 11 Items hier reduziert auf 4 Items)

Antworten vorlesen.

- 1 Vollzeit
- 2 Teilzeit (15 Stunden oder mehr die Woche)
- 3 Teilzeit (weniger als 15 Stunden die Woche)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B08: geänderter Tätigkeitsumfang (wenn damals in Elternzeit)

Filter: B06 = 5

In Elternzeit kann man ja in einem gewissen Umfang erwerbstätig sein. Wie war das damals bei Ihnen? Waren Sie erwerbstätig?

(Quelle: AES F006 Andere Fragestellung, 11 Items hier reduziert auf 4 Items)

INT: Die Frage bezieht sich auf die, eventuell unterbrochene, Haupttätigkeit, nicht auf eine ausschließlich während der Elternzeit vorübergehend ausgeübte Teilzeittätigkeit

Antworten vorlesen.

- 1 Ja, in Teilzeit (mehr als 15 Stunden die Woche)
- 2 Ja, in Teilzeit (weniger als 15 Stunden die Woche)
- 3 Nein, gar nicht erwerbstätig
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B09: geändertes Vertragsverhältnis

Filter: B06=1 oder B08=1 oder B08=2

INT: Personen in Elternzeit, die selbstständig sind. Bei unbefristeter Arbeitsvertrag einsortieren

Hatten Sie damals einen unbefristeten oder einen befristeten Arbeitsvertrag?

(Quelle: RWI H 311 Andere Fragestellung, Items 3 und 4 modifiziert)

Antworten bei Bedarf vorlesen

- 1 Unbefristeter Arbeitsvertrag
- 2 Befristeter Arbeitsvertrag
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B10: Änderung Arbeitsplatz

Filter: B01 = 1,5 und B06 = 1,5

INT: Ein Arbeitsplatzwechsel bedeutet einen hierarchischen und/oder inhaltlichen Tätigkeitswechsel. Zusätzliche Aufgaben oder geänderte Aufgaben stellen noch keinen Arbeitsplatzwechsel dar.

Teilweise ist anzugeben, wenn die Person mit einem festgelegten Stundenanteil ein neues Arbeitsgebiet übernimmt.

Sie sagten ja, dass sich seit dem Beratungsgespräch Änderungen in Bezug auf Ihre Erwerbstätigkeit ergeben haben. Haben Sie den Arbeitsplatz bei Ihrem alten Arbeitgeber gewechselt bzw. üben Sie beim alten Arbeitgeber jetzt eine andere Tätigkeit aus?

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Teilweise
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B11: Änderung Arbeitgeber

Filter: (B01 = 1,2,5 und B06 = 1,2,5) aber nicht (B01 = 2 und B06 = 2)

INT: Die Übernahme bzw. der Verkauf der Firma an einen neuen Arbeitgeber stellt keinen Arbeitgeberwechsel im Sinne der Frage dar. Ein Arbeitgeberwechsel geht immer mit einem räumlichen Arbeitsplatzwechsel einher. Ein Wechsel in oder aus Selbstständigkeit gilt als Arbeitgeberwechsel.

Haben Sie seit dem Beratungsgespräch den Arbeitgeber gewechselt?

(Quelle: eigene Fragestellung)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B12: Wirtschaftszweig aktuell

Filter: (B01 = 1,2) oder (B01=5)

INT: Bei Bedarf vorlesen „Bitte geben Sie die Branche möglichst genau an, also z.B. „Einzelhandel“ und nicht „Handel“ oder „Pharmaerzeugung“ und nicht „Chemie“.

INT: Open. Bitte Branche über Suchmaske suchen und in Eingabefeld „Gefunden“ kopieren. Wenn nicht auffindbar, bitte manuell in „nicht gefunden“ eintragen.

- Zu welcher Branche gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten?
- 1 gefunden
 - 2 Nicht gefunden _____
 - 8 Weiß nicht
 - 9 Keine Angabe

B13: Tätigkeit aktuell

Filter: (B01 = 1,2;) oder (B01 = 5)

INT: z.B. „Maschinenschlosser“ und nicht „Arbeiter“ oder „Buchhalter“ und nicht „Sachbearbeiter“.

INT: Es geht nicht um den erlernten Beruf, sondern um die aktuelle Tätigkeit.

INT: Open. Bitte Beruf über Suchmaske suchen und in Eingabefeld „Gefunden“ kopieren. Wenn nicht auffindbar, bitte Beruf manuell in „Nicht gefunden“ eintragen.

ACHTUNG: Berufsbezeichnung nach Geschlecht suchen (Frau: Krankenschwester/ Mann: Krankenpfleger)

- Welchen Beruf üben Sie aktuell in Ihrer Haupterwerbstätigkeit aus?
(Quelle: UZBonn)
- 1 gefunden:
 - 2 Nicht gefunden (B13a) _____
 - 8 Weiß nicht
 - 9 Keine Angabe

B14a: Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Angestellte

Filter: B11 = 1

- Sie haben angegeben, dass Sie
- 1 Gleiche Branche
- V1: (wenn B06 < 2 und B01 < 2) seit dem Beratungsgespräch den Arbeitgeber gewechselt haben.
- 2 Andere Branche
- V2: (wenn B06 = 1 und B01 = 2) zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs noch nicht selbstständig waren.
- 8 Weiß nicht
- V3: (Wenn B06 = 2 und B01 = 1) zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs selbstständig gewesen sind.
- 9 Keine Angabe
- Waren Sie damals in der gleichen oder in einer anderen Branche tätig?

(Quelle: UZBonn)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

B14b: Neuer Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Angestellte

Filter: B14a = 2

INT: Damals meint zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs.

INT: Bei Bedarf vorlesen „Bitte geben Sie die Branche möglichst genau an, also z.B. „Einzelhandel“ und nicht „Handel“ oder „Pharmaerzeugung“ und nicht „Chemie“.

INT: Open. Bitte Branche über Suchmaske suchen und in Eingabefeld „Gefunden“ kopieren. Wenn nicht auffindbar, bitte manuell in „nicht gefunden“ eintragen.

Zu welcher Branche gehörte der Betrieb, in dem Sie damals gearbeitet haben?

(Quelle: UZBonn)

- 1 gefunden
- 2 Nicht gefunden _____
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B15a: Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Selbstständige

Filter: B01 = 2 und B06 = 2

Sie haben angegeben, dass Sie seit dem Beratungsgespräch Ihre Erwerbssituation verändert hat. Waren Sie damals in der gleichen oder in einer andern Branche tätig?

(Quelle: UZBonn)

- 1 Gleiche Branche
- 2 Andere Branche
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B15b: Neuer Wirtschaftszweig beim Beratungsgespräch Selbstständige

Filter: B15a = 2

INT: Damals meint zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs.

INT: Bei Bedarf vorlesen „Bitte geben Sie die Branche möglichst genau an, also z.B. „Einzelhandel“ und nicht „Handel“ oder „Pharmaerzeugung“ und nicht „Chemie“.

INT: Open. Bitte Branche über Suchmaske suchen und in Eingabefeld „Gefunden“ kopieren. Wenn nicht auffindbar, bitte manuell in „nicht gefunden“ eintragen.

In welcher Branche waren Sie damals tätig?

(Quelle: UZBonn)

- 1 gefunden
- 2 Nicht gefunden _____
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B16a: Tätigkeit zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs

Filter: B10=1

Sie haben angegeben, dass Sie seit dem Beratungsgespräch den Arbeitsplatz bzw. die Tätigkeit gewechselt haben. Welche berufliche **Tätigkeit** übten Sie damals hauptberuflich aus?

(Quelle: eigene Frage)

Antworten vorlesen.

- 1 Die gleiche berufliche Tätigkeit aber mit einem anderen Verantwortungsbereich
- 2 Eine andere berufliche Tätigkeit
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

B16b: Tätigkeit zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs – specify

Filter: B16a=2

INT: z.B. „Maschinenschlosser“ und nicht „Arbeiter“ oder „Buchhalter“ und nicht „Sachbearbeiter“.

INT: Es geht nicht um den erlernten Beruf, sondern um die aktuelle Tätigkeit.

INT: Open. Bitte Beruf über Suchmaske suchen und in Eingabefeld „Gefunden“ kopieren. Wenn nicht auffindbar, bitte Beruf manuell in „Nicht gefunden“ eintragen.

ACHTUNG: Berufsbezeichnung nach Geschlecht suchen (Frau: Krankenschwester/ Mann: Krankenpfleger)

Welchen Beruf übten Sie damals in Ihrer
Haupterwerbstätigkeit aus?

(Quelle: UZBonn)

- 1 gefunden:
2 Nicht gefunden (B16ba) _____
8 Weiß nicht
9 Keine Angabe

B17: Auf-/ Abstieg durch Tätigkeitswechsel

Filter: B10 = 1

Ein Arbeitsplatz- oder Tätigkeitswechsel kann ja immer verschiedene Folgen haben. Wie ist das bei Ihnen?
Ich lese Ihnen im Folgenden einige mögliche Folgen vor, sagen Sie mir bitte, ob diese auf Sie zutreffen oder nicht.

INT: Eine Änderung die mit dem Arbeitsplatz- oder Tätigkeitswechsel zusammenhängt

(Quelle: UZBonn)

Antworten vorlesen.

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
Erreichen einer höheren beruflichen Position	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Verantwortungszuwachs	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Steigerung des Einkommens	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

B18: Berufliche Verwertung der geförderten WB

Mit der Bildungsprämie wird individuelle berufsbezogene Weiterbildung gefördert. Das bedeutet, dass die geförderte Weiterbildung Sie bei der Ausübung ihres Berufes unterstützen soll. Wofür wollten Sie die Bildungsprämie einsetzen?

(Quelle: eigene Frage)

Antworten vorlesen.

- 1 (nur wenn B10 = 1 oder B11 = 1) Für meine damalige Haupttätigkeit
2 Für meine [wenn B10 = 1 oder B11 = 1 jetzige] Haupttätigkeit
3 Für einen damals geplanten, aber nicht realisierten Tätigkeitswechsel
4 Für meine damalige Nebentätigkeit
5 Für meine jetzige Nebentätigkeit
6 Für eine damals geplante aber nicht realisierte Nebentätigkeit
7 Sonstiges
8 Weiß nicht
9 Keine Angabe

BLOCK C: NUTZUNG PRÄMIENGUTSCHEIN

Bei den folgenden Fragen geht es um die Nutzung des Prämiengutscheins. Falls Sie mehrere Prämiengutscheine bekommen haben, beziehen sich die Fragen auf den zuletzt erhaltenen Gutschein

C01: Einlösung/Nicht-Einlösung

Filter: A02 = 1,3

Haben Sie den Prämiengutschein letztendlich auch bei einem Weiterbildungsanbieter eingereicht?

(Quelle: RWI H 183 modifizierte Fragestellung und Items)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein. Ich habe versucht den Gutschein einzulösen, es hat jedoch nicht funktioniert
- 3 Nein. Ich habe aber auch keinen Versuch unternommen, den Gutschein einzulösen
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C02: Abschluss der Maßnahme

Filter: C01 = 1

Haben Sie die Weiterbildungsmaßnahme bis zum Ende besucht?

(Quelle: eigene Fragestellung)

INT: ACHTUNG, unbedingt „Weiß nicht“ und „Keine Angabe“ vermeiden!

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Die Maßnahme läuft noch
- 3 Nein, ich musste die Maßnahme abbrechen bzw. habe sie gar nicht erst begonnen
- 4 Nein, die Maßnahme wurde vom Anbieter vorzeitig beendet
- 8 Weiß nicht (-> QUIT)
- 9 Keine Angabe (-> QUIT)

C03: Start- und Enddatum der geförderten Maßnahme

Filter: C01 = 1

Wann hat diese Weiterbildungsveranstaltung begonnen und wann war sie beendet? Sagen Sie mir bitte Monat und Jahr des Beginns und des Endes.

INT: Monat -> eine ungefähre Angabe genügt.

(Quelle: RWI H 405_1 gleiche Fragestellung)

Sagen Sie mir zunächst in welchem Monat die Weiterbildung begonnen hat.

Monat: ____

(Wenn Monat unbekannt) Können Sie sich denn daran erinnern, ob es eher am Jahresanfang, im Frühjahr, im Sommer oder der Jahresmitte, im Herbst oder im Winter oder am Jahresende war?

21: Jahresanfang

24: Frühjahr

27: Sommer, Jahresmitte

30: Herbst

31: Winter, Jahresende

Weiß nicht

Keine Angabe

Jetzt nennen Sie mir bitte das Jahr in dem die Weiterbildung begonnen hat.

Jahr: ____

Weiß nicht

Keine Angabe

Ende der Weiterbildung:

INT: ggf. in Zukunft liegendes Datum.

Sagen Sie mir nun in welchem Monat die Weiterbildung geendet hat bzw. enden wird.

Monat: ____

(Wenn Monat unbekannt) Können Sie sich denn daran erinnern, ob es eher am Jahresanfang, im Frühjahr, im Sommer oder der Jahresmitte, im Herbst oder im Winter oder am Jahresende war bzw. sein wird?

21: Jahresanfang

24: Frühjahr

27: Sommer, Jahresmitte

30: Herbst

31: Winter, Jahresende

Weiß nicht

Keine Angabe

Jetzt nennen Sie mir bitte das Jahr in dem die Weiterbildung geendet hat bzw. enden wird.

Jahr: ____

Maßnahme läuft noch

Weiß nicht

Keine Angabe

C04a: Gründe für fehlenden Versuch zur Einlösung

Filter: C01 = 3

Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Gründe für die Nicht-Einlösung des Prämiegutscheins. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die Aussage auf Sie persönlich eher zutrifft oder eher nicht zutrifft

Ich habe nicht versucht, den Prämiegutschein einzulösen...,

(Quelle: RWI 2.Welle 187f, vgl. Endbericht S. 85 ff.)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... weil ich dafür keine Zeit hatte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die finanzielle Belastung zu hoch gewesen wäre	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich festgestellt habe, dass ich doch keinen Bedarf an Weiterbildung habe	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich befürchtete, den Anforderungen und Belastungen der Weiterbildung nicht gewachsen zu sein	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil eine Erkrankung oder familiäre Gründe die Teilnahme an Weiterbildung verhindert hat	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

C04b: Gründe für Nicht-Einlösung

Filter: C01 = 2

Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Gründe für die Nicht-Einlösung des Prämiegutscheins. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die Aussage auf Sie persönlich eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

Ich habe nicht versucht, den Prämiegutschein einzulösen...,

(Quelle: RWI 2.Welle 187f, vgl. Endbericht S. 85 ff.)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... weil ich keinen Anbieter einer für mich passenden Weiterbildung gefunden haben	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich dafür keine Zeit hatte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die finanzielle Belastung zu hoch gewesen wäre	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der geplante Kurs abgesagt oder überbucht war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die Zeiten, an denen der Kurs stattfinden sollte, für mich nicht passten	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der Ort, wo der Kurs stattfinden sollte, für mich nur schwer oder nicht zu erreichen war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich festgestellt habe, dass ich doch keinen Bedarf an Weiterbildung habe	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich befürchtete, den Anforderungen und Belastungen der Weiterbildung nicht gewachsen zu sein	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil eine Erkrankung oder familiäre Gründe die Teilnahme an Weiterbildung verhindert haben	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil es keinen Weiterbildungsanbieter gab, der den Gutschein annehmen wollte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die Maßnahme nicht gefördert werden konnte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

C04c: Gründe für den Abbruch

Filter: C02 = 3

Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Gründe dafür, dass man eine Bildungsmaßnahme gar nicht erst beginnt oder abbricht. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die Aussage auf Sie persönlich im Fall der geförderten Weiterbildung eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

Ich habe die durch den Prämiegutschein geförderte Maßnahme abgebrochen,

(Quelle: RWI 2.Welle 187f, vgl. Endbericht S. 85 ff.)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... weil ich dafür keine Zeit mehr hatte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die finanzielle Belastung zu hoch gewesen war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die Zeiten, an denen der Kurs stattfand, für mich nicht passten	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der Ort, wo der Kurs stattfand, für mich nur schwer oder nicht zu erreichen war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich festgestellt habe, dass ich doch keinen Bedarf an Weiterbildung habe	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich den Anforderungen und Belastungen der Weiterbildung nicht gewachsen war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil eine Erkrankung oder familiäre Gründe die weitere Teilnahme an der Weiterbildung verhindert haben	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die Maßnahme nicht gefördert werden konnte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

C05a: Gründe für fehlenden Versuch zur Einlösung (Priorität)

Filter: C04a kein Unit-Nonresponse & mindestens 2 Antworten „trifft zu“

Welcher der eben genannten Gründe war für Sie persönlich der wichtigste Grund?

(Quelle: RWI 2.Welle 187g)

Liste bei Bedarf vorlesen.

Liste C04a: Wichtigster Grund: 1-5

88 Weiß nicht

99 Keine Angabe

C05b: Gründe für Nicht-Einlösung (Priorität)

Filter: C04b kein Unit-Nonresponse & mindestens 2 Antworten „trifft zu“

Welcher der eben genannten Gründe war für Sie persönlich der wichtigste Grund?

(Quelle: RWI 2.Welle 187g)

Liste bei Bedarf vorlesen.

Liste C04b: Wichtigste Grund: 1-11

88 Weiß nicht

99 Keine Angabe

C05c: Gründe für den Abbruch (Priorität)

Filter: C04c kein Unit-Nonresponse & mindestens 2 Antworten „trifft zu“

Welcher der eben genannten Gründe war für Sie persönlich der wichtigste Grund?

(Quelle: RWI 2.Welle 187g)

Liste bei Bedarf vorlesen.

Liste C04c: Wichtigste Grund: 1-8

88 Weiß nicht

99 Keine Angabe

C06: Folgen der Nicht-Einlösung

Filter: C01 = 2,3

Wie ist es mit der Weiterbildung weitergegangen?
Haben Sie ...

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Den gleichen Kurs trotzdem gemacht
- 2 Keine Weiterbildung gemacht
- 3 Eine andere Maßnahme besucht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C07a: Kosten der Alternative zur Einlösung

Filter: C06 = 3

Handelt es sich bei dieser Maßnahme um eine ...

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Günstigere Maßnahme
- 2 Gleich teure Maßnahme oder
- 3 Eine teurere Maßnahme
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C07b: Kostenträger der Alternative zur Einlösung

Filter C06 = 1,3

Haben Sie die Kosten vollständig selbst übernommen
oder haben Sie eine andere Finanzierungsquelle
genutzt?

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Voll selbst getragen
- 2 Teilweise selbst getragen
- 3 Nicht selbst getragen
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C07c: Ergänzender Finanzier der Alternative zur Einlösung

Filter: C07a = 2,3

Welche anderen Stellen oder Personen haben anfallende Kosten übernommen?

Mehrfachantworten möglich

(Quelle: vgl. RWI 1. Welle F192)

Antworten vorlesen.

- 1 der Arbeitgeber oder zukünftige Arbeitgeber
- 2 das Arbeitsamt (Arbeitsagentur oder ARGE)
- 3 eine andere öffentliche Stelle
- 4 Eltern, Partner oder andere Familienmitglieder
- 5 Andere öffentliche Förderung
- 6 Sonstige
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C08: Art der Maßnahme

Filter: C01 = 1

INT: Auch beantworten, falls der Gutschein bei einem Anbieter eingereicht, die Maßnahme dann aber nicht angetreten wurde.

Welche Bezeichnung passt am besten zu der Maßnahme, für die Sie den Prämiengutschein genutzt haben?

(Quelle: AES F091 Andere Fragestellung, modifizierte Items)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Präsenzveranstaltung
- 2 Fernunterricht
- 3 Fernunterricht mit Präsenzphasen
- 4 Einzelne Prüfung INT: Nur wählen, wenn es eine Prüfung OHNE vorherigen Kurs war.
- 5 Sonstiges
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C09: Umfang der Maßnahme

Filter: C01 = 1

Wie viele Unterrichts- oder Veranstaltungsstunden umfasste die geförderte Maßnahme?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

Waren es...

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Bis 20 Stunden
- 2 21 bis 40 Stunden
- 3 41 bis 100 Stunden
- 4 101 bis 400 Stunden
- 5 Mehr als 400 Stunden
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C10: Inhalte der Maßnahme

Filter: C01 = 1

INT: Thema offen aufschreiben

Um welches Thema [(wenn C02 = 1,3,4)]ging (wenn C02 = 2) geht] es bei dieser Veranstaltung?

INT: Bitte die Veranstaltungsinhalte möglichst genau aufnehmen. Nicht nur >>PC-Inhalte<< sondern spezifizieren. Z.B. >>EDV/ Textverarbeitung<< oder >>Programmierung in Software XY<< oder >>Reparatur von Hardware<< oder ähnliches.

Nach Möglichkeit keine Abkürzungen verwenden; sondern Inhalte/Themen verständlich eingeben.

(Quelle: eigene Fragestellung)

C11: Motivationsgründe für Teilnahme an WBM

Filter: C01 = 1

Ich lese Ihnen nun mögliche Gründe vor, warum man an einer Weiterbildungsveranstaltung teilnehmen kann. Welche Punkte treffen bei Ihnen für die geförderte Maßnahme zu?

Ich habe teilgenommen, ... (Mehrfachnennungen möglich)

(Quelle: RWI H 179 Andere Fragestellung, andere Items)

Antworten nur bei Bedarf vorlesen.

	ja, trifft eher zu	nein, trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... um meine berufliche Tätigkeit besser ausüben zu können.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um meine beruflichen Chancen zu verbessern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um meinen Arbeitsplatz zu sichern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um meine Aussichten auf einen Arbeitsplatz oder eine neue Stelle zu verbessern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um mich selbstständig zu machen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um Kenntnisse/Fähigkeiten zu erwerben, die ich im Alltag nutzen kann	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um mein Wissen/meine Fähigkeiten zu einem Thema zu erweitern, das mich interessiert.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... um ein Zertifikat/einen Prüfungsabschluss zu erwerben.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Sonstiges	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

C12: Initiative zur Weiterbildung

Filter: C01 = 1

Wie kam es dazu, dass Sie die geförderte Weiterbildung machen wollten? War das Ihre eigene Initiative, auf Anraten des Betriebs oder Vorgesetzten oder auf Anraten von anderer Seite?

(Quelle: RWI 1. Welle F182)

Antworten nur bei Bedarf vorlesen.

- 1 meine eigene Initiative
- 2 auf Anraten des Betriebs, des Vorgesetzten
- 3 auf Anraten von Familienmitgliedern/Bekanntem
- 4 sonstiges
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C13: Höhe der Maßnahmegebühren

Filter: C01 = 1

Wissen Sie noch wie hoch die gesamten Maßnahmegebühren **einschließlich** der Förderung durch den Prämiegutschein waren?

(Quelle: eigene Frage)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 1-200 Euro
- 2 201-500 Euro
- 3 501-1000 Euro
- 4 1001 – 1500 Euro
- 5 1501 – 3000 Euro
- 6 Mehr als 3000 Euro
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C14a: Kostenträger

Filter: C02 = 1,2,3

Haben Sie die nach Abzug der Bildungsprämie verbleibenden Kosten selber tragen müssen oder wurden diese von anderen übernommen oder bezuschusst?

(Quelle: RWI 1. Welle F191, umformulierte Antworten)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Voll selbstgetragen
- 2 Teilweise selbstgetragen
- 3 Nicht selbstgetragen
- 4 Es entstanden keine Kosten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C14b: Ergänzender Finanzier

Filter C14A = 2,3

Welche anderen Stellen oder Personen haben anfallende Kosten übernommen?

Mehrfachantworten möglich

(Quelle: vgl. RWI 1. Welle F192, umformulierte Frage, anders gruppierte Antworten)

INT: Eine andere öffentliche Stelle ist bspw. Sozialamt oder Rentenkasse.

Antworten vorlesen.

- 1 Der Arbeitgeber oder zukünftige Arbeitgeber
(Item ausblenden falls (B01 = 2 und B05 = 2) oder B06 = 2)
- 2 Das Arbeitsamt (Arbeitsagentur oder ARGE)
- 3 Eine andere öffentliche Stelle
- 4 Eltern, Partner oder andere Familienmitglieder
- 5 Anderes öffentliches Förderprogramm
- 6 Sonstige
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C15: Arbeitszeit oder Freizeit

Filter: ((B01 = 1 und B05 = 2) oder (B03 = 1, 2 und B05 = 2) oder B06 = 1 oder B08 = 1, 2) und C02 = 1,2

Fand die Weiterbildungsmaßnahme ...

(Quelle: RWI 1. Welle F195)

Antworten vorlesen.

- 1 vollständig innerhalb der Arbeitszeit (bzw. wurde als Arbeitszeit anerkannt) oder
- 2 vollständig außerhalb der Arbeitszeit oder
- 3 sowohl innerhalb als auch außerhalb der Arbeitszeit statt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

C16: Weiterbildungsaktivität ohne BiP

Filter: C01 = 1

Hätten Sie die geförderte Weiterbildung auch dann gemacht, wenn eine Förderung durch die Bildungsprämie nicht möglich gewesen wäre?

(Quelle: RWI H 201 gleiche Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein, aber ich hätte eine andere billigere Weiterbildung gemacht
- 3 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Weiß nicht

C17: ESF-Indikator Bildungsferne

Filter: C01 = 1

Haben Sie in den letzten zwei Jahren vor der geförderten Weiterbildung an mindestens einer weiteren berufsbezogenen Weiterbildungsmaßnahme (z.B. Kurse, Lehrgänge, Seminare, Schulungen) teilgenommen?

INT: ggf. vorlesen „Unabhängig davon, ob diese gefördert oder nicht gefördert war.“

(Quelle: RWI H 201 gleiche Fragestellung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

BLOCK D: EFFEKTE DER MAßNAHME (ZUFRIEDENHEIT, SUBJEKTIVER NUTZEN)

Bei den folgenden Fragen geht es wieder ausschließlich um die durch den Prämiegutschein geförderte Weiterbildung

D01: Erwartung an geförderte Weiterbildung

Filter: C02 = 1,2

Was waren Ihre Erwartungen im Hinblick auf den Nutzen der geförderten Weiterbildung? Was haben Sie sich von der Weiterbildung versprochen?

INT: Antwort: keinen Nutzen kann nicht kombiniert werden

(Quelle: AES F071_1)

Antworten vorlesen.

- 1 Einen neuen Arbeitsplatz zu finden.
- 2 Mich selbstständig machen zu können
- 3 Eine berufliche Nebentätigkeit besser ausführen zu können
- 4 Eine höhere Position im Beruf zu erhalten.
- 5 Ein höheres Gehalt zu bekommen.
- 6 Neue berufliche Aufgaben übernehmen zu können
- 7 In der Arbeit mehr leisten zu können.
- 8 Persönlich zufriedener zu sein durch mehr Wissen und Können
- 9 Nutzen in anderer persönlicher Hinsicht.
- 10 Ich hatte einen anderen Nutzen erwartet, nämlich _____
- 11 Ich habe gar keinen Nutzen erwartet.
- 88 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

D02: Umfang des Nutzens

Filter: C02 = 1,2

Wie häufig wenden Sie die in der Weiterbildung gewonnenen Kenntnisse bei der Ausübung ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit an?

(Quelle: RWI H 420_1)

Antworten vorlesen.

- 1 oft
- 2 manchmal
- 3 selten
- 4 Nie
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D03: Nutzen für Haupt- oder Nebentätigkeit

Filter: D02=1,2,3

Profitieren Sie von den Erkenntnissen die Sie während der Weiterbildung gewonnen haben?... in Bezug auf

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Ihre aktuelle Haupttätigkeit
- 2 Eine aktuelle Nebentätigkeit
- 3 Beides
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D04: Beitrag zum Arbeitsplatzwechsel

Filter: B10=1 und C02 = 1,2

Sie haben vorhin erwähnt, dass Sie im Zeitraum nach der geförderten Weiterbildung den **Arbeitsplatz** gewechselt haben. Hat die Weiterbildung maßgeblich zu ihrem Arbeitsplatzwechsel beigetragen?

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D05: Nutzen bei Arbeitgeberwechsel

Filter: B11=1 und C02 = 1,2

Sie haben vorhin erwähnt, dass Sie im Zeitraum nach der geförderten Weiterbildung

V1: (wenn B06<>2 und B01<>2) den **Arbeitgeber** gewechselt haben

V2: (wenn B06=1 und B01 = 2) sich selbständig gemacht haben

V3: (Wenn B06 = 2 und B01 =1) Ihre Selbstständigkeit aufgegeben haben und in ein Angestelltenverhältnis gewechselt sind

Hat die Weiterbildung maßgeblich zu diesem Schritt beigetragen?

(Quelle: eigene Fragestellung)

INT: Wechsel in oder aus Selbstständigkeit wurde in Frage B11 ebenfalls als Arbeitgeberwechsel angesehen.

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D06: Nutzen bei alter Haupttätigkeit

Filter: B18 = 1 und C02 = 1

Haben Sie denn von den Erkenntnissen aus der Weiterbildung im Hinblick auf Ihre alte Tätigkeit profitiert? Also hinsichtlich der Tätigkeit, die sie zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs hauptsächlich ausgeübt haben?

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D07: Nutzen bei alter Nebentätigkeit

Filter: B18=4 und C02 = 1

Sie hatten vorhin angegeben, Sie wollten die Weiterbildung für Ihre damalige Nebentätigkeit nutzen. Haben Sie denn von den Erkenntnissen im Hinblick auf die Nebentätigkeit, die Sie zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs ausgeübt haben, profitiert?

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D08: Ertrag der Weiterbildung

Filter: D01=1-10 und C02 = 1,2

Bei welchen Punkten, die Sie genannt haben, hat sich die Weiterbildung für Sie bereits gelohnt?

(Quelle: AES F071_2)

Antworten vorlesen.

- 1 Einen neuen Arbeitsplatz finden.
- 2 Mich selbstständig machen
- 3 Um eine berufliche Nebentätigkeit besser ausführen zu können
- 4 Eine höhere Position im Beruf zu erhalten.
- 5 Ein höheres Gehalt zu bekommen.
- 6 Neue berufliche Aufgaben zu übernehmen.
- 7 In der Arbeit mehr leisten zu können.
- 8 Persönlich zufriedener zu sein durch mehr Wissen und Können
- 9 Nutzen in anderer persönlicher Hinsicht.
- 10 Ich hatte einen anderen Nutzen, nämlich _____
- 88 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

D09a: Zufriedenheit

Filter: C02 = 1,2

Sind Sie insgesamt zufrieden damit, was Sie während dieser Weiterbildung gelernt haben?

(Quelle: vgl. AES F 068)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

D09b: Gründe für Unzufriedenheit

Filter: D09A = 2

Warum sind Sie nicht zufrieden? Welche der folgenden Punkte treffen zu?

(Mehrfachnennungen möglich)

(Quelle: vgl. AES F 069)

Antworten vorlesen.

- 1 Die behandelte Themen waren für mich nicht passend
- 2 Die Anforderungen waren zu gering
- 3 Die Anforderungen waren zu hoch
- 4 Die Qualität des Unterrichts war mangelhaft
- 5 Die Organisation der Veranstaltung war mangelhaft
- 6 Sonstige Punkte, und zwar _____
- 7 Nichts davon
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

BLOCK E: PROBLEME DER EINLÖSUNG (AKZEPTANZ BEI ANBIETERN)

E01_neu: Informationsquelle Bildungsprämie

Filter: C01 = 1,2

Wie war das bei Ihnen? Hat sie der Weiterbildungsanbieter bei dem Sie die Weiterbildung durchgeführt haben auf die Bildungsprämie aufmerksam gemacht?

(Quelle: rwi-Bericht, S.180)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein, ein anderer Weiterbildungsanbieter
- 3 Nein, ich habe anders von der Bildungsprämie erfahren
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

E01b_neu: Annahmefähigkeit WBA

Filter: E01_neu = 2,3

Als Sie mit dem Prämiegutschein eine Weiterbildung buchen wollten: Wie war die Reaktion des Weiterbildungsanbieters bzw. der Weiterbildungsanbieter auf den Gutschein? Gab es Probleme oder gab es keine Probleme?

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Es gab keine Probleme
- 2 Es gab Probleme
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

E02a: Gutschein abgelehnt

Filter: E01b_neu = 2

Gab es Bildungseinrichtungen, die prinzipiell die Annahme des Prämiegutscheins abgelehnt haben?

(Quelle: vgl. RWI H 184)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

E02b: Gutschein abgelehnt (Anzahl)

Filter: E02A = 1

Wie viele Bildungseinrichtungen haben die Annahme des Gutscheins abgelehnt?

(Quelle: vgl. RWI H 185)

Anzahl: _____

- 8 weiß nicht
- 9 keine Angabe

E03: Probleme WBA (finanzielle Nachforderungen/formelle Nachlieferungen)

Filter: C01 = 1

Hat der Weiterbildungsanbieter nach Abschluss der Weiterbildung nochmal Kontakt zu Ihnen aufgenommen, um bspw. Geld nachzufordern, oder eine Teilnahmebescheinigung oder eine Quittung unterschreiben zu lassen

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja, ich wurde um weitere Unterlagen oder Bestätigungen gebeten
- 2 Ja, ich wurde vom WBA zu Nachzahlungen aufgefordert
- 3 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

BLOCK F: FOLGENDE WEITERBILDUNGSAKTIVITÄT

F01: Weiterbildungsaktivität

Filter: C02 = 1

- Hat die Bildungsprämie zusätzliche Weiterbildungsaktivität bei Ihnen angeregt?
 (Quelle: RWI 2. Welle F738 Bericht S.121 ff.)
 Antworten bei Bedarf vorlesen.
- 1 Ja
 2 Nein
 8 Weiß nicht
 9 Keine Angabe

F02a: ESF-Indikator Bildungsaktivierung

Filter: C02 = 1

- Haben Sie nach der prämiengeforderten Weiterbildung an mindestens einer weiteren berufsbezogenen Weiterbildungsmaßnahme (z.B. Kurse, Lehrgänge, Seminare, Schulungen) teilgenommen?
 (Quelle: RWI Bericht S. 123 ff.)
 Antworten bei Bedarf vorlesen.
- 1 Ja, eine
 2 Ja, mehrere
 3 Nein
 8 Weiß nicht
 9 Keine Angabe

F02b: Gründe keine weitere Weiterbildung

Filter: F02A = 3

Es gibt die verschiedensten Gründe, warum man keine weiteren Weiterbildungsaktivitäten unternimmt. Ich lese Ihnen eine Reihe möglicher Gründe vor. Bitte geben Sie für jeden Grund an, ob er für Sie eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

Ich habe an keiner weiteren Weiterbildung mehr teilgenommen ...

(Quelle: RWI H 421 ähnliche Fragestellung, ähnliche Items)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	ja, trifft eher zu	nein, trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... weil ich dafür keine Zeit habe.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die finanzielle Belastung zu hoch wäre.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil es in meiner Region kein passendes Weiterbildungsangebot gibt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich glaube, dass Weiterbildung mir generell nichts oder nur in geringem Maße nützlich sein kann.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich nicht sicher bin, ob ich den Belastungen einer Weiterbildung gewachsen bin.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich schlechte Lernerfahrungen mit Kursen, Seminaren oder Schulungen gemacht habe.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich nicht weiß, welche Weiterbildung für mich sinnvoll sein könnte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil familiäre oder gesundheitliche Gründe dagegen sprachen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... sonstiges	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

F03: Initiative Folgeweiterbildung

Filter: F02A = 1,2

Wer hat den ersten Anstoß für [(wenn F02A=1)diese weitere Weiterbildung (wenn F02A=2)diese weiteren Weiterbildungen] gegeben? War das Ihre eigene Initiative, auf Anraten des Betriebs oder Vorgesetzten oder auf Anraten von anderer Seite?

(Quelle: RWI 1. Welle F182)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Meine eigene Initiative
- 2 Auf Anraten des Betriebs, des Vorgesetzten
- 3 Auf Anraten von anderer Seite
- 4 Sonstiges
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

F04a: Kostenträger Folgeweiterbildung

Filter: F02A = 1,2

Haben Sie die Kosten für die weitere(n) Weiterbildung(en) selber tragen müssen oder wurden diese von anderen übernommen oder bezuschusst?

(Quelle: RWI 1. Welle F191)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 voll selbstgetragen
- 2 teilweise selbstgetragen
- 3 nicht selbstgetragen
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

F04b: Ergänzende Finanzierung Folgeweiterbildung

Filter: B01 = 1,2 und F04A = 2,3

Welche anderen Stellen oder Personen haben anfallende Kosten übernommen?

(Quelle: RWI 1. Welle F192)

Antworten vorlesen.

- 1 Der Arbeitgeber oder zukünftige Arbeitgeber
(Item ausblenden falls B01 = 2 und B05 = 2)
- 2 Das Arbeitsamt (Arbeitsagentur oder ARGE)
- 3 Eine andere öffentliche Stelle
- 4 Eltern, Partner oder andere Familienmitglieder
- 5 Anderes öffentliches Förderprogramm
- 6 Sonstige
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

BLOCK G: NUTZUNG SPARGUTSCHEIN

Filter: A02 = 2,3

Im Folgenden geht es um den Spargutschein der Bildungsprämie.

G01: Einlösung Spargutschein

Filter: A02 = 2,3

Haben Sie den Spargutschein bereits eingesetzt und Geld von Ihren angesparten vermögenswirksamen Leistungen entnommen

Antworten vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein, ich habe es aber noch vor
- 3 Nein, ich werde den Gutschein auch nicht mehr nutzen
- 8 Weiß Nicht
- 9 Keine Angabe

G02: Gründe für Nicht-Erhalt des Spargutscheins

Filter: A02 = 1

Können Sie mir sagen, weshalb Sie keinen Spargutschein erhalten haben? Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

Antworten vorlesen.

- 1 Ich weiß gar nicht, was das ist
- 2 Ich habe kein Guthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz
- 3 Ich wollte mein Guthaben nicht für Weiterbildung nutzen
- 4 Das Verfahren ist mir zu kompliziert
- 5 Sonstiges, ☒ _____
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

G03: Einlösung/Nicht-Einlösung Spargutschein

Filter: G01 = 1

Haben Sie den erhaltenen Spargutschein letztendlich auch für das angestrebte Weiterbildungsangebot genutzt?

(Quelle: RWI H 183 modifizierte Fragestellung und Items)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein, aber für ein anderes Weiterbildungsangebot
- 3 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

G04: Gründe für Nicht-Einlösung des Spargutscheins nach Auszahlung

Filter: G03 = 3

Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Gründe für die Nicht-Einlösung des Spargutscheins. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die Aussage auf Sie persönlich eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

Ich habe den Spargutschein nicht eingelöst...

(Quelle: RWI 2.Welle 187f, vgl. Endbericht S. 85 ff.)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	ja, trifft eher zu	nein, trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... weil ich keine Zeit für eine Weiterbildung hatte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die finanzielle Belastung zu hoch gewesen wäre	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der geplante Kurs abgesagt oder überbucht war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die Zeiten, an denen der Kurs stattfinden sollte, für mich nicht passten	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der Ort, wo der Kurs stattfinden sollte, für mich nur schwer oder nicht zu erreichen war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich festgestellt habe, dass ich doch keinen Bedarf an Weiterbildung habe	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich befürchtete, den Anforderungen und Belastungen der Weiterbildung nicht gewachsen zu sein	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... sonstiges	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

G05: Gründe für Nicht-Einlösung des Spargutscheins vor Auszahlung

Filter G01 = 3

Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Gründe für die Nicht-Einlösung des Spargutscheins. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob die Aussage auf Sie persönlich eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

Ich habe den Spargutschein nicht eingelöst...

(Quelle: RWI 2. Welle 187f, vgl. Endbericht S. 85 ff.)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	ja, trifft eher zu	nein, trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... weil ich keinen Anbieter einer für mich passenden Weiterbildung gefunden haben	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich keine Zeit für eine Weiterbildung hatte	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die finanzielle Belastung zu hoch gewesen wäre	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der geplante Kurs abgesagt oder überbucht war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil die Zeiten, an denen der Kurs stattfinden sollte, für mich nicht passten	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil der Ort, wo der Kurs stattfinden sollte, für mich nur schwer oder nicht zu erreichen war	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich festgestellt habe, dass ich doch keinen Bedarf an Weiterbildung habe	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil ich befürchtete, den Anforderungen und Belastungen der Weiterbildung nicht gewachsen zu sein	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil eine Erkrankung oder familiäre Gründe die Teilnahme an Weiterbildung verhindert haben	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... weil mein Sparvertrag eine vorzeitige Auszahlung uninteressant gemacht hat	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... sonstiges	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

G06: Umfang der Maßnahme Spargutschein

Filter: G03 = 1,2

Wie viele Unterrichts- oder Veranstaltungsstunden umfasste die geförderte Maßnahme?

Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte. Waren es...

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Bis 20 Stunden
- 2 21 bis 40 Stunden
- 3 41 bis 100 Stunden
- 4 101 bis 400 Stunden
- 5 Mehr als 400 Stunden
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

G07: Höhe der Maßnahmegebühren Spargutschein

Filter: G03 = 1,2

Wissen Sie noch wie hoch die gesamten
Maßnahmegebühren waren?

INT: ggf. vorlesen: „Ich lese Ihnen eine Liste vor, sagen
Sie einfach stopp, wenn es passt.“

(Quelle: eigene Frage)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 1-200 Euro
- 2 201-500 Euro
- 3 501-1000 Euro
- 4 1001 – 1500 Euro
- 5 1501 – 3000 Euro
- 6 Mehr als 3000 Euro
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

G08: Probleme Einlösung Spargutschein

Filter: G01 = 1

Wie war die Reaktion Ihres Finanzinstitutes auf den
Spargutschein? War sie

INT: hier geht es um das Institut, bei dem Sie Ihr
Ansparguthaben mit VL und Arbeitnehmersparzulage
ansparen.

Antworten vorlesen.

- 1 Positiv
- 2 Eher positiv
- 3 Eher negativ
- 4 Negativ
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

G09: Sparen für Weiterbildung aktuell

Sparen Sie zurzeit gezielt Geld, um zukünftig eine
Weiterbildung finanzieren zu können?

(Quelle: RWI, !. Welle F427)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

BLOCK H: BEURTEILUNG DER PROZESSE/PROGRAMM (BST, AUFWAND, MEDIEN)

H01: Idee staatlicher Weiterbildung

Wie bewerten Sie im Allgemeinen die Idee, dass der Staat Weiterbildung fördert?

(Quelle: BST/WBA Befragung)

Antworten vorlesen.

- 1 Sehr gut
- 2 Eher gut
- 3 Teils teils
- 4 Eher schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H02: Idee staatlicher Weiterbildung durch Gutscheinprogramme

Wie finden Sie im Grundsatz die Idee, dass der Staat Weiterbildung durch ein Programm wie die Bildungsprämie fördert?

(Quelle: BST/WBA Befragung)

Antworten vorlesen.

- 1 Sehr gut
- 2 Eher gut
- 3 Teils teils
- 4 Eher schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H03: Einschätzung Wirkung staatlicher Förderung

Sind Sie der Meinung, dass durch Förderprogramme (wie bspw. der Bildungsprämie) zusätzliche Weiterbildungsaktivitäten angeregt werden?

(Quelle: BST/WBA Befragung)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja, auf jeden Fall
- 2 Ja, eher schon
- 3 Teils teils
- 4 Nein, eher nicht
- 5 Nein, auf keinen Fall
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H04: Überblick über Weiterbildungsmöglichkeiten

Würden Sie sagen, Sie haben einen guten Überblick über die beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten, die für Sie in Frage kommen, oder haben Sie das Gefühl, dass Sie darüber zu wenig wissen?

(Quelle: AES F124)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Habe einen guten Überblick
- 2 Weiß zu wenig
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H05: Wunsch nach mehr Beratung/Informationen

Würden Sie sich, alles in allem, mehr Informationen und Beratung über Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten wünschen?

(Quelle: AES F126)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H06: Vorkenntnisse WBM

INT: Bei Bedarf vorlesen: Hiermit ist nicht ein bestimmter Kurs sondern ein bestimmter Kursinhalt gemeint.

Wie war das in Ihrem Fall bei der Bildungsprämie? Wussten Sie bereits vor dem Beratungsgespräch, welche Weiterbildungsmaßnahme Sie besuchen wollten?

(Quelle: RWI H 162)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H07: Vorkenntnisse WBA

Wussten Sie auch bereits vor dem Beratungsgespräch in welcher Bildungseinrichtung diese Maßnahme stattfinden sollte?

(Quelle: RWI H 163)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H08: Beeinflussung Beratungsgespräch

Filter: H06 = 1 und H07 = 1

Hat das Beratungsgespräch ihre Entscheidung für die dann gewählte Weiterbildungsmaßnahme beeinflusst?

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja, ich bin in meiner Entscheidung bestärkt worden
- 2 Ja, ich habe mich für eine andere Weiterbildungsmaßnahme entschlossen
- 3 Ja, ich habe mich für einen anderen Weiterbildungsanbieter entschlossen
- 4 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H09: Beurteilung Prämienberatung insgesamt

Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre persönliche Prämienberatung bei der Beratungsstelle? Bitte bewerten Sie die Beratung mit einer Schulnote von sehr gut bis ungenügend.

(Quelle: vgl. RWI H 161)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Befriedigend
- 4 Ausreichend
- 5 Mangelhaft
- 6 Ungenügend
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H10: Beurteilung Prämienberatung einzeln Unwissende

Filter: H06 = 2 oder H08 = 1,2,3

Nun geht es noch um die Bewertung des Beratungsgesprächs. Ich lese Ihnen einige Aussagen vor, bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die Aussage auf Ihr (wenn A02 = 2 letztes) Prämien-Beratungsgespräch zutrifft.

(Quelle: vgl. RWI H 169)

Antworten vorlesen.

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
Der Berater hat sich genügend Zeit genommen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater ist auf meine Wünsche und Vorstellungen eingegangen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Es war leicht, einen Beratungstermin zu vereinbaren.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater war kompetent und erfahren.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater hat mir einen besseren Überblick über Weiterbildungsanbieter verschafft.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater hat mir einen besseren Überblick über Weiterbildungsmaßnahme verschafft.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater hat mit mir besprochen, in welchen Themenbereichen eine Weiterbildung sinnvoll wäre.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

H11: Beurteilung Prämienberatung einzeln Wissende

Filter: H08=4

Im Folgenden sind einzelne Aspekte der Prämienberatung aufgeführt. Geben Sie bitte für jede Aussage an inwieweit diese zutrifft.

(Quelle: vgl. RWI H 169)

Antworten vorlesen.

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
Der Berater hat sich genügend Zeit genommen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater ist auf meine Wünsche und Vorstellungen eingegangen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Es war leicht, einen Beratungstermin zu vereinbaren.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Der Berater war kompetent und erfahren.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

H12a: Weiterempfehlung BiP

Haben Sie die Bildungsprämie einer oder mehreren anderen Personen weiterempfohlen?

(Quelle: RWI 2Welle 741a)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H12b: Weiterempfehlung BiP

Filter: H12a = 2

Würden Sie anderen Personen die Bildungsprämie weiterempfehlen?

(Quelle: RWI 2Welle 741b)

Antworten vorlesen.

- 1 Ja, auf jeden Fall
- 2 Eher ja
- 3 Eher nein
- 4 Nein, auf keinen Fall
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

H13: Beurteilung Programm Bildungsprämie

Alles in allem: Wie bewerten Sie das Programm „Bildungsprämie“ insgesamt?

Nutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10. Die „1“ bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“, die „10“, „voll und ganz zufrieden“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

(Quelle: BST/WBA Befragung)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

überhaupt nicht zufrieden									Voll und ganz zufrieden	Weiß nicht	Keine Angabe
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	88 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>

H14: Nutzung von Informationsmedien

Das Beratungsgespräch liegt bei Ihnen ja schon eine ganze Zeit zurück. Können Sie sich noch daran erinnern, ob Sie eines der folgenden Informationsmittel damals genutzt haben?

- a) Die Programmhauptseite
- b) Programmflyer
- c) Die Telefonhotline

- 1 Ja
- 2 Nein, habe ich nicht genutzt
- 3 Nein, kann mich nicht erinnern
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

(Quelle: eigene Fragestellung)

Antworten vorlesen.

H15: Zufriedenheit mit Programmmedien

Filter: H14 = 1

Wie bewerten Sie die [Medium aus H14]?

(Quelle: BST Befragung)

Antworten vorlesen.

	Sehr gut	Eher gut	Teils-teils	eher nicht gut	gar nicht gut	Weiß nicht	Keine Angabe
Programm-Homepage	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	88 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>
Programmflyer	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	88 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>
Telefonhotline des Programms	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	88 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>

BLOCK I: EINSTELLUNG / ARBEITSBELASTUNG

I01: Einstellung zum Nutzen von WB

Für wie wichtig halten Sie lebenslanges Lernen für die folgenden Aspekte des beruflichen Erfolgs? Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, bitte sagen Sie mir jeweils, ob die Aussage für Sie zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft oder nicht zutrifft.

Die Teilnahme an einer Weiterbildung kann mir helfen ...

(Bitte für jede Zeile angeben)

(Quelle: RWI H 430)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
... beruflich voranzukommen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... meine Aufgaben im Beruf besser zu erledigen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... meine Arbeitsstelle zu behalten bzw. meine berufliche Existenz zu sichern	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
... einen höheren Verdienst zu erzielen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

I02: Arbeitsbelastung

Filter: B01 = 1,2,5

Im Folgenden geht es um die Arbeitsbelastung bei Ihrer beruflichen Tätigkeit. Bitte beziehen Sie sich ausschließlich auf Ihre aktuelle Haupttätigkeit

INT: Bei Elternzeit auf die sonst ausgeübte Haupttätigkeit

Wenn Sie an einen gewöhnlichen Arbeitstag denken, wie häufig treffen die folgenden Sachverhalte auf Sie zu?

(Quelle: RWI H 321)

Antworten vorlesen.

	Oft	Manchmal	Selten	Nie	Weiß nicht	Keine Angabe
Wie oft kommt es vor, dass Sie vor neuen Aufgaben stehen, in die Sie sich erstmal hineindenken und einarbeiten müssen?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Wie oft kommt es vor, dass Dinge von Ihnen verlangt werden, die Sie nicht gelernt haben oder die Sie nicht beherrschen?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

I03: Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten: Grad der Unter-/Überforderung

Filter: B01 = 1,2,5

Wenn Sie an einen gewöhnlichen Arbeitstag denken: wie gut fühlen Sie sich den Anforderungen an ihre fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gewachsen?

Nutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10. Die „1“ bedeutet, dass Sie sich den Anforderungen „überhaupt nicht gewachsen“ fühlen, die „10“, dass Sie sich den Anforderungen „sehr gut gewachsen“ fühlen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

(Quelle: RWI H 322 Selbe Fragestellung und Items)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

überhaupt nicht gewachsen													
	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	88 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>	
											sehr gut gewachsen	Weiß nicht	Keine Angabe

I04: Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten: Änderungen

Filter: B01 = 1,2,5

Wie schnell ändern sich die Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten, die an Sie gestellt werden?

(Quelle: RWI H 323 Selbe Fragestellung und Items)

Antworten vorlesen.

- 1 Sehr schnell
- 2 Eher schnell
- 3 Eher langsam
- 4 Sehr langsam
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

I05: Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten: Verantwortung

Filter: B01 = 1,2,5

Wie oft tragen Sie Verantwortung für die folgenden Dinge:

(Quelle: RWI H 319 Selbe Fragestellung und Items)

Antworten vorlesen.

	Oft	Manch- mal	Selten	Nie	Weiß nicht	Keine Angabe
Budgetverantwortung (eigenständige Verwaltung von Geldmitteln bspw. für Materialeinkauf, Auftragsvergaben etc.)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Eigenverantwortliche Durchführung von Teilaufgaben (Lagerverwaltung, Homepagegestaltung, Projekten etc.)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Personalverantwortung (z.B. Mitarbeiterbeurteilungen, Weisungsbefugnis)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>

I06: Einstellung zur beruflichen Arbeit

Filter: B01 = 1,2,5

Ich lese Ihnen jetzt einige Merkmale beruflicher Arbeit vor. Für wie wichtig halten Sie persönlich diese Merkmale für die berufliche Arbeit und den Beruf? Nutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 7. Die 1 bedeutet „unwichtig“, die 7 „sehr wichtig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

(Quelle: Allbus 2010, F002a, Items und Fragestellung modifiziert)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

	Un- wichtig							Sehr wichtig	Weiß nicht	Keine An- gabe
Sichere Berufsstellung	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	
Hohes Einkommen.	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	
Gute Aufstiegsmöglichkeiten.	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	
Ein Beruf, der einem viel Freizeit lässt.	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	
Interessante Tätigkeit.	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	
Eine Tätigkeit, bei der man selbstständig arbeiten kann.	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern.	1	2	3	4	5	6	7	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	

BLOCK J: BESCHREIBUNG DER NUTZER- UND ZIELGRUPPE

Abschließend habe ich noch ein paar Fragen zur Statistik.

J01: Geschlecht

- 1 männlich
- 2 weiblich

J02a: Alter

Sagen Sie mir bitte zunächst, in welchem Jahr Sie geboren sind?

- 1 _____ (Jahr)
- 9 Keine Angabe

J02b: Altersgruppe

Filter: J02a <> 9

Ihr Alter ist sehr wichtig für die statistische Auswertung! Ich lese Ihnen nun einfach Altersbereiche vor und Sie sagen Stopp, wenn es passt.
Antworten vorlesen.

- 1 16-24
- 2 25-34
- 3 35-44
- 4 45-54
- 5 55-64
- 6 65 und älter
- 9 Keine Angabe

J03: Staatsangehörigkeit

Besitzen Sie persönlich
(Quelle: RWI H 506)
Antworten vorlesen.

- 1 Die deutsche Staatsangehörigkeit
- 2 Die deutsche und eine andere oder
- 3 Nur eine andere Staatsangehörigkeit und nicht die deutsche Staatsangehörigkeit
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

J04: Geburtsland

Sind Sie in Deutschland geboren?
(Quelle: RWI H 507)
Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

J05: Zuwanderung

Sind Ihre Eltern oder Großeltern nach Deutschland zugewandert?

(Quelle: RWI Welle 1 F508)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Ja, mindestens ein Eltern- oder Großelternteil
- 2 Nein, weder Eltern noch Großeltern sind zugewandert
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

bundland: Bundesland

Und in welchem Bundesland leben Sie?

(Quelle: uzbonn)

- 1 Schleswig-Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

J06: Schulabschluss

Welche höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

(Quelle: RWI H 509)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Förderschulabschluss
- 2 Hauptschulabschluss
- 3 Realschulabschluss/Fachoberschulreife
- 4 Fachhochschulreife
- 5 Abitur auf dem 1. Bildungsweg
- 6 Abitur auf dem 2. Bildungsweg
- 7 keinen Schulabschluss
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

J07: Berufsabschluss

Welchen höchsten berufsbildenden Abschluss haben Sie?

(Quelle: vgl. RWI H 511)

Antworten bei Bedarf vorlesen.

- 1 Staatlich anerkannter Berufsabschluss Betriebliche oder schulische Ausbildung
- 2 Meister bzw. Meisterin
- 3 (Fach-)Hochschulabschluss, Promotion
- 4 keine abgeschlossene Berufsausbildung
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

INT für Einkommensfrage nur bei Bedarf vorlesen. Zunächst Frage stellen.

Für die Aussagekraft der Studie ist es wichtig, auch Ihre finanzielle Lage zu kennen. Deshalb stelle ich Ihnen im Folgenden einige Fragen zu Ihrer finanziellen Situation

Auf Datenschutz hinweisen,

UzBonn versichert Ihnen, dass Ihre Angaben strikt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse getrennt und nur in Gruppen ausgewertet werden. Niemand kann später erkennen, welche Angabe Sie gemacht haben.

Falls bei Selbstständigen Unklar, dann erläutern: Gemeint sind die Monate, in denen Sie als Selbständiger tätig waren, inklusive Urlaubszeit,

Im Zweifel schätzen lassen.

J08: Nettoeinkommen

INT: Hierunter fallen auch Sozialeinkünfte wie ALG I oder ALG II, Kindergeld, Krankengeld, Renten, Elterngeld etc. und Kapitaleinkünfte (Mieten, Zinsen etc.)

Wie hoch sind Ihre EIGENEN monatlichen Netto-Einkünfte? Dazu gehören auch Kapitaleinkünfte wie Mieten, Zinsen etc. oder Sozialeinkünfte wie Renten oder Arbeitslosen- oder Elterngeld.

INT: Es geht um das persönliche Einkommen, nicht um das Haushaltseinkommen.

INT: Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrig bleibt?

INT: Bei Selbstständigen nach dem durchschnittlich monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!

(Quelle: RWI H 525 ff)

Antworten vorlesen.

- 1 Weniger als 500 Euro
- 2 500 bis unter 1000 Euro
- 3 1000 bis unter 1500 Euro
- 4 1500 bis unter 2000 Euro
- 5 2000 bis unter 2500 Euro
- 6 2500 bis unter 5000 Euro
- 7 über 5000 Euro?
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

J09: Liquidität

Gesetzt den Fall, Ihnen geht ein Gebrauchsgegenstand kaputt, z.B. ein Fernseher oder ein Sofa: Wie leicht würde es Ihnen fallen, innerhalb eines Monats 250 Euro aufzubringen, um Ersatz zu erhalten ohne dafür einen Kredit in Anspruch zu nehmen? Wie leicht könnten Sie 250 Euro aufbringen?

(Quelle: RWI H 520)

Antworten vorlesen.

- 1 Sehr leicht
- 2 Eher leicht
- 3 Eher schwer
- 4 Gar nicht aufbringen
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe